

Kreditsicherungsrecht

Stürner

4. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-78642-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Juristischer Studienkurs

Michael Stürner
Kreditsicherungsrecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Kreditsicherungsrecht

Dr. Michael Stürner, M. Jur. (Oxford)

Professor an der Universität Konstanz

Richter am OLG Karlsruhe

4., völlig überarbeitete Auflage 2024
des von Prof. Dr. Bruno Rimmelpacher begründeten Werks

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag: *Stürner* KreditsicherungsR § ... Rn. ...

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN Print 978 3 406 78642 6
ISBN E-Book (ePDF) 978 3 406 78643 3

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Himmer GmbH
Steinerne Furt 95, 86167 Augsburg

Satz: Uhl + Massopust GmbH, Aalen
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Angesichts der überaus freundlichen Aufnahme der 3. Auflage erschien eine Neuauflage angezeigt. Sie berücksichtigt insbesondere höchstrichterliche Judikatur im Bürgschaftsrecht und bringt das Werk durchweg auf den neuesten Stand von Rechtsprechung und Literatur. Neu eingefügt wurde ein übergreifender Teil 5, der sich mit dem Ausgleich zwischen verschiedenen Sicherungsgebern befasst. Das bewährte didaktische Konzept der an komplexen Fällen orientierten Erläuterungen wurde beibehalten.

Bei der Überarbeitung des Werks haben mich meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorbildlich unterstützt. Mein herzlicher Dank geht an *Julius Azzola, Bernhard Bohner, Carolin Dedek, Katja Nolteernsting, Florian Reiners* und *Theresa Zink* für ihre wertvollen Entwürfe und Anregungen zu zahlreichen Passagen und Abschnitten. Bei der Drucklegung haben daneben auch *Aleksander Liivamägi, Julia Linhart, Olivia Radlmayr* und *Eva Winkelmann* mitgeholfen, denen ich dafür herzlich danke.

Für Anregungen und Kritik bin ich auch weiterhin dankbar. Sie erreichen mich am besten unter michael.stuerner@uni-konstanz.de.

Konstanz, im Januar 2024


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Michael Stürner

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis*

Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII

Teil 1. Einführung

§ 1. Grundlagen	1
A. Kredit	1
I. Wirtschaftliche Bedeutung	1
II. Rechtliche Erscheinungsformen	2
B. Kreditsicherung	2
I. Minimierung des Ausfallrisikos	2
II. Verschiedene Formen der Sicherung	2
III. Praktische Bedeutung	3
IV. Insbesondere: Corona-Pandemie und Kreditsicherheiten	4

Teil 2. Personalsicherheiten

§ 2. Bürgschaft	5
A. Überblick	5
I. Funktion der Bürgschaft	5
II. Wirtschaftliche Bedeutung der Bürgschaft	6
III. Gesicherte Forderungen	6
IV. Rechtsverhältnis zwischen Gläubiger und Bürgen	7
V. Rechtsverhältnis zwischen Bürgen und Hauptschuldner	12
B. Begründung der Bürgschaft – Akzessorietät	13
Fall 3: Schwindel bei der Kiosk-Übernahme	13
<i>Lösung</i>	14
I. Begründung des Bürgschaftsanspruchs	14
II. Umfang der Bürgschaft (§ 767): Erlöschen der Hauptverbindlichkeit durch Aufrechnung?	15
III. Einreden gegen die Bürgschaft	17
C. Insbesondere: Bürgschaft und Verjährung	23
Fall 4: Die Autowerkstatt	23
<i>Lösung Ausgangsfall</i>	24
I. Begründung des Bürgschaftsanspruchs	24
II. Einreden gegen die Bürgschaft	25
<i>Lösung Abwandlung</i>	26
III. Begründung des Bürgschaftsanspruchs	26
IV. Einreden gegen die Bürgschaft	26

* Alle Paragraphen ohne Gesetzesangabe in diesem Buch sind solche des BGB.

D. Bürgschaftsverpflichtung und Verbraucherschutz	29
Fall 5: „Nur für die Akten ...“ (I)	29
<i>Lösung</i>	30
I. Begründung des Bürgschaftsanspruchs	30
II. Erlöschen durch Widerruf	32
E. Knebelungsbürgschaft	37
Fall 6: „Nur für die Akten ...“ (II)	37
<i>Lösung</i>	37
I. Begründung des Bürgschaftsanspruchs	37
II. Nichtigkeit des Bürgschaftsvertrages	37
III. Schutz des Bürgen unterhalb der Schwelle der Sittenwidrigkeit	39
F. Subsidiarität der Bürgschaft	40
I. Einrede der Vorausklage	40
II. Ausschluss der Einrede der Vorausklage	41
G. Sonderformen der Bürgschaft	41
I. Ausfallbürgschaft	41
II. Höchstbetragsbürgschaft	42
III. Nachbürgschaft	42
IV. Rückbürgschaft	43
V. Bürgschaft auf erstes Anfordern	43
H. Regress des Bürgen	44
I. Gegenüber dem Hauptschuldner	44
II. Regress des Bürgen gegenüber Mitbürgen	44
§ 3. Garantievertrag	45
A. Überblick	45
I. Zweck der Garantie	45
II. Gesicherte Interessen	45
III. Nicht-Akzessorietät der Garantie	46
IV. Rechtsgrundlage	47
V. Einwendungen und Einreden des Garanten	47
B. Abgrenzung zwischen Garantie und Bürgschaft, Schuldübernahme, Schuldversprechen – Formbedürftigkeit – Regress des Garanten	47
Fall 1: Probleme garantiert	47
<i>Lösung Teil 1: Das Zahlungsbegehren der Bank</i>	48
I. Die möglichen Anspruchsgrundlagen	48
II. Formbedürftigkeit des Garantievertrages?	51
<i>Lösung Teil 2: Gegenrechte des G</i>	54
I. Regress gegenüber dem Hauptschuldner	54
II. Regress gegenüber anderen Nebenschuldern	55
III. Folgerungen	57
C. Garantie und Verbraucherdarlehensrecht	57
§ 4. Patronatserklärung	59
A. Grundsätze	59
I. Begriff	59
II. Abgrenzung der Liquiditätszusage von der Schenkung	60

<i>Fall 1: Hilfe für das Sportportal</i>	60
<i>Lösung</i>	61
B. Vertragliche Grundlagen und Verwirklichung des Anspruchs	62
<i>Fall 2: Schöne neue Heimat</i>	62
<i>Lösung</i>	63
I. Begründung des Anspruchs	63
II. Verwirklichung des Anspruchs	64
§ 5. Schuldübernahme und Schuldbeitritt	67
A. Befreiende und kumulative Schuldübernahme	67
B. Abgrenzung zu Garantie und Bürgschaft	68
C. Formbedürftigkeit der Schuldübernahme	68
D. Schuldbeitritt und Verbraucherschutz	69
I. Schuldbeitritt als Verbraucherkredit	69
II. Widerrufsrecht bei Schuldbeitritt im Fernabsatz?	69
Anhang zu Teil 2	71
Übersicht 1 – Schuldrechtliche Kreditsicherungsmittel	71
Teil 3. Mobiliarsicherheiten	
§ 6. Charakteristika, insbesondere Pfandrecht	75
A. Begriff	75
B. Pfandrecht	76
I. Dogmatische Einordnung	76
II. Tatsächliches Vorkommen	76
III. Exkurs: Das „Flaschenpfand“	77
C. Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung	77
§ 7. Eigentumsvorbehalt	79
A. Überblick	79
I. Wirtschaftliche Bedeutung	79
II. Rechtliche Regelung	79
B. Einfacher Eigentumsvorbehalt – Ermächtigung zur Weiterveräußerung – verlängerter Eigentumsvorbehalt (Vorausabtretung) contra Abtretungsverbot – Verarbeitungsklausel	82
<i>Fall 1: Wem gehören die Garagentore?</i>	82
<i>Lösung</i>	84
I. Ansprüche der V gegen D	84
II. Ansprüche der V gegen die Stadt M	87
III. Ansprüche der V gegen K	93
C. Schwächen des (einfachen) Eigentumsvorbehalts	97
D. Modifizierte Formen des Eigentumsvorbehalts	97
I. Verlängerter Eigentumsvorbehalt	97
II. Nachgeschalteter Eigentumsvorbehalt	99
III. Weitergeleiteter Eigentumsvorbehalt	99

IV. Kontokorrent- und Konzernvorbehalt	99
E. Eigentumsvorbehalt und Verjährung	101
I. Herausgabeanspruch des Verkäufers	101
II. Rückzahlungsanspruch des Käufers	102
F. Exkurs: Eigentumslage bei Werkvertrag und Werklieferungsvertrag	103
§ 8. Anwartschaftsrecht aus bedingtem Rechtserwerb	105
A. Begründung – Übertragung – Pfändung – gesetzliche Pfandrechte	105
Fall 1: Ebbe in der Gefriertruhe	105
<i>Lösung Teil 1: Die Rechtslage im Verhältnis zwischen G und D</i>	106
I. Überblick	106
II. Lösung aufgrund der gemischt privatrechtlich-öffentlich-rechtlichen Theorie	108
III. Lösung aufgrund der öffentlich-rechtlichen Theorie	114
<i>Lösung Teil 2: Die Rechtslage im Verhältnis zwischen V und D</i>	115
I. Entstehung des Vermieterpfandrechts	115
II. Erlöschen des Vermieterpfandrechts?	119
III. Ergebnis	119
B. Gutgläubiger Erwerb des Anwartschaftsrechts	120
I. Begründung eines Anwartschaftsrechts (Ersterwerb)	120
II. Übertragung einer Anwartschaft (Zweiterwerb)	120
C. Beeinträchtigung des Anwartschaftsrechts nach Übertragung	121
I. Nachträgliche Erweiterung des Eigentumsvorbehalts?	121
II. Erlöschen des Anwartschaftsrechts durch Aufhebung des Kaufvertrages?	122
III. Vertragliche Aufhebung des Anwartschaftsrechts durch Käufer und Verkäufer?	123
IV. Schutz bei Einwirkungen auf das Vorbehaltsgut	124
§ 9. Sicherungsübereignung	125
A. Überblick	125
I. Abgrenzung: Darlehensvertrag, Sicherungsvertrag, Sicherungsübereignung	125
II. Sicherungsübereignung und Allgemeine Geschäftsbedingungen	129
B. Sicherungsübertragung von Eigentum und Anwartschaften an beweglichen Sachen – Verfallklauseln – Verwertung von Sicherungseigentum	130
Fall 1: Die übereigneten Landmaschinen	130
<i>Lösung Teil 1: Die Entwicklung der Rechtslage</i>	132
I. Die Rechtslage nach Abschluss des Finanzierungsvertrages	132
II. Die Rechtslage nach Veränderung des Lagerbestandes im Monat Juni	138
III. Die Rechtslage nach Einstellung der Tilgung im November	140
IV. Begleichung von Restkaufpreistraten durch die Sparkasse	142
<i>Lösung Teil 2: Ansprüche der Sparkasse und Möglichkeiten der Verwertung</i>	143
I. Anspruch auf Herausgabe der sicherungsübereigneten Gegenstände	143
II. Hilfsüberlegung: Die Verwertung von Sicherungseigentum	144
C. Raumsicherungsvertrag – Bassinvertrag – Mantelsicherungsübereignung	146
I. Raumsicherungsvertrag	146
II. Bassinvertrag	146
III. Mantelsicherungsübereignung	146
D. Sicherungsübereignung eines Warenlagers	147
I. Übereignung von im Eigentum des Sicherungsgebers stehenden Sachen	147

II. Offene Übereignung auch unter Eigentumsvorbehalt erworbener Sachen	147
III. Verdeckte Übereignung auch unter Eigentumsvorbehalt erworbener Sachen . . .	147
IV. Verdeckte Übereignung fremder Sachen	148
E. Gutgläubiger Erwerb von Sicherungseigentum	148
I. Nachforschungspflicht?	148
II. Praktische Bedeutung	149
F. Rückübertragung des Sicherungseigentums	149
I. Nichtigkeit des Sicherungsvertrages	149
II. Nichtvalutierung	149
III. Erlöschen des Sicherungszwecks	150
G. Konkurrenzen	151
I. Zum Anwartschaftsrecht	151
II. Zu gesetzlichen Pfandrechten	151
§ 10. Sicherungsabtretung	153
A. Überblick	153
I. Anwendungsbereich	153
II. Rechtsstellung von Zessionar und Zedent	153
III. Weitere Erscheinungsformen	154
B. Vorausabtretung – Kollision zwischen verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungsglobalzession – Vertragsbruchtheorie – Verzichtsklauseln	154
Fall 1: Der Baulöwe	154
<i>Lösung Teil 1: Verlängerter Eigentumsvorbehalt (Vorausabtretung) zugunsten des L</i>	156
I. Zulässigkeit der Vorausabtretung	156
II. Bedingungen zulässiger Vorausabtretung	158
III. Folgerungen	161
<i>Lösung Teil 2: Sicherungsabtretung zugunsten der B</i>	161
I. Bestimmtheitsgebot bei summarischer Abtretung	161
II. „Widerruf“ der Abtretung?	161
III. Übersicherung der B?	161
<i>Lösung Teil 3: Kollision zwischen verlängertem Eigentumsvorbehalt und Sicherungsabtretung</i>	167
I. Die Vertragsbruchtheorie des BGH	168
II. Dingliche und schuldrechtliche Verzichtsklauseln	171
III. Ergebnis	174
C. Grenzen der Vertragsbruchtheorie	174
I. Kenntnis der Globalabtretung	175
II. Keine Kenntnis der Globalabtretung	175
III. Die Bankenpraxis	175
IV. Rechtshandlungen gegenüber dem bisherigen Gläubiger	176
§ 11. Factoring	177
A. Überblick	177
I. Wirtschaftliche Ziele, Vertragscharakteristika	177
II. Rechtsnatur des Factorings	178
B. Globalzession beim „echten“ Factoring contra verlängerten Eigentumsvorbehalt . .	179

Fall 1: Glasbau, riskant ausgeführt	179
<i>Lösung</i>	180
I. Die Lösung des BGH	181
II. Differenzierende Betrachtung	182
III. Ergebnis	183
C. Weitere Kollisionsfälle	184
I. Globalzession beim „unechten“ Factoring contra verlängerten Eigentumsvorbehalt	184
II. Verlängerter Eigentumsvorbehalt contra Factoring-Globalzession	185
III. Factoring-Globalzession contra Sicherungsglobalzession	186
§ 12. Mobiliarsicherheiten in Insolvenz und Zwangsvollstreckung	189
A. Sicherungsübereignung und Eigentumsvorbehalt in der Insolvenz	189
Fall 1: Der Elektrohändler	189
<i>Lösung</i>	190
I. Anspruch der B auf Herausgabe des Pkw	190
II. Anspruch des S auf „Freigabe“ des Segelbootes	193
III. I gegen G: Rückzahlung der Kaufpreisraten oder Restzahlung?	194
IV. Rückgabe der Whiteboards vom Schulträger?	198
B. Sicherungsübereignung und Eigentumsvorbehalt in der Zwangsvollstreckung	199
I. Sicherungsübereignung	199
II. Eigentumsvorbehalt	200
C. Sicherungsabtretung in der Insolvenz und Zwangsvollstreckung	201
I. Vorauszession in der Insolvenz des Sicherungsgebers	201
II. Pfändung durch Gläubiger des Sicherungsgebers	202
D. Sicherheitenpool	202
I. Bürgerlich-rechtliche Gesellschaft?	202
II. Vermischung?	203
III. Erfüllungswahl bzw. Erfüllungsablehnung	203
IV. Verlängerter Eigentumsvorbehalt und Weiterverkauf durch G	204
Anhang zu Teil 3	205
Übersicht 2 – Mobiliarsicherheiten	205

Teil 4. Immobiliarsicherheiten

§ 13. Grundlagen	207
A. Begriff und wirtschaftliche Bedeutung	207
B. Arten	208
I. Die einzelnen Arten	208
II. Praktische Bewährung	208
III. Einflüsse des EU-Rechts	209
C. Erwerb	210
I. Einigung	210
II. Eintragung	210
III. Verfügungsbefugnis des verfügenden Teils	212

IV. Gutgläubiger Erwerb	212
D. Erwerbsgrund	213
§ 14. Vormerkung	217
A. Überblick	217
I. Zwecke der Vormerkung	217
II. Sicherbare Ansprüche	218
III. Der gesicherte Gläubiger	220
IV. Der betroffene Schuldner	221
V. Entstehungsvoraussetzungen	221
B. Sicherung künftiger Ansprüche – gutgläubiger Erwerb der Vormerkung – „Übertragung“ – Wirkungen – Durchsetzung des gesicherten Anspruchs	222
Fall 1: Tod am Neptunsee	222
<i>Lösung</i>	224
I. Anspruch des D gegen S auf Übereignung des Grundstücks	224
II. Die Durchsetzung des Übereignungsanspruchs	225
III. Anspruch auf Zahlung des Kaufpreises	235
C. Gutgläubiger Erwerb (Zusammenfassung)	235
I. Bestellung durch den buchberechtigten Schuldner für einen bestehenden Anspruch (sog. Ersterwerb)	235
II. Übertragung eines Anspruchs, für den eine (bloße) Buchvormerkung eingetragen ist (sog. Zweiterwerb)	237
III. Bestellung und Übertragung einer Vormerkung zur Sicherung einer nicht bestehenden Forderung	237
D. Erlöschen	237
I. Wegfall der Forderung	237
II. Aufhebung (nur) der Vormerkung	238
§ 15. Grundpfandrechte: Arten, Begründung, Haftungsumfang	239
A. Arten	239
I. Akzessorietät	239
II. Verkehrsfähigkeit	240
III. Inhaber	241
B. Bestellung einer (Gesamt-)Grundschild – Umfang der Grundpfandhaftung – Sicherungs- und Verwaltungstreuhand bei der Grundschild	243
Fall 1: Der Konsortialkredit	243
<i>Lösung Teil 1: Verteidigung der GKB gegen die Pfändung</i>	245
I. Überblick	245
II. Begründung der Gesamtgrundschild	245
III. Mietzinsforderungen: Gegenstand der Grundschildhaftung?	248
<i>Lösung Teil 2: Die Rechte der Mitkonsorten gegenüber Gläubigern und in der Insolvenz der GKB</i>	249
I. Drittwiderspruchsklage und Aussonderung bei Verwaltungstreuhand	249
II. Folgerungen	252
C. Grundpfandrechte bei nichtigem Darlehensvertrag	252
I. Rechtslage bei der Hypothek	252
II. Rechtslage bei der Grundschild	254

D. Haftungsverband von Hypothek und Grundschuld	254
I. Problem	255
II. Haftungsverband der Hypothek	255
III. Möglichkeiten der Enthftung	255
IV. Ergebnis	256
§ 16. Grundpfandrechte: Übertragung	257
A. Übertragung einer Sicherungsgrundschuld – Einwendungen des Eigentümers gegen die Grundschuld – gutgläubiger Erwerb der Einredefreiheit – Rückgewähr der Grundschuld	257
Fall 1: Die gescheiterte Refinanzierung	257
<i>Lösung Teil 1: Zur Klage</i>	<i>258</i>
I. Einführung	258
II. Erwerb und Bestand der Grundschuld	259
III. Einwendungen gegen die Grundschuld	261
<i>Lösung Teil 2: Zur Widerklage</i>	<i>270</i>
I. Lösungsanspruch	271
II. Anspruch auf Herausgabe des Grundschuldbriefes	272
B. Vertiefung: Vorzüge der Grundschuld gegenüber der Hypothek	272
I. Parallelen zwischen Hypothek und Grundschuld	272
II. Die Vorzüge der Grundschuld	274
§ 17. Grundpfandrechte: Rechtsfolgen der Kredittilgung	281
A. Ablösung – Unterwerfungserklärung – Haftungszusage – Vollstreckung in Teileigentümergegrundschuld	281
Fall 1: Die ersehnte Ablösung	281
<i>Lösung Teil 1: Rechte der Bank gegen K</i>	<i>283</i>
I. Schuldrechtliche Ansprüche	283
II. Rechte aus der Grundschuld	283
<i>Lösung Teil 2: Rechte der Bank gegen V</i>	<i>289</i>
I. Darlehensanspruch	289
II. Anspruch aus der Haftungszusage	291
<i>Lösung Teil 3: Rechte des G gegen K</i>	<i>294</i>
I. Das Grundstück als Vollstreckungsobjekt	294
II. Regressansprüche des K gegen V als Vollstreckungsobjekte?	294
III. Pfändung der Teileigentümergegrundschuld	294
B. Der Rückgewähranspruch des Eigentümers gegen den Grundschuldgläubiger	296
I. Rechtsgrundlage	296
II. Anspruchsinhalt	297
III. Der Rückgewähranspruch in der Insolvenz des Gläubigers	298
IV. Rückgewähranspruch und Drittwiderspruchsklage	300
V. Der Rückübertragungsanspruch bei Zwangsversteigerung des Grundstücks	300

Anhang zu Teil 4	303
Übersicht 3 – Umfang der Grundpfandrechtshaftung	303
Übersicht 4 – Abwehrrechte des Grundpfandgläubigers gegen rechtliche und tatsächliche Eingriffe in den Haftungsverband seines Grundpfandrechts (vor Fälligkeit)	304
Übersicht 5 – Gutgläubiger Erwerb bei der Übertragung von Grundpfandrechten	306
Übersicht 6 – Einwendungen und Einreden des Eigentümers gegen das Grundpfandrecht	307
Übersicht 7 – Folgen der Kredittilgung für Forderung und Grundpfandrecht	308

Teil 5. Übergreifende Aspekte

§ 18. Ausgleich der Sicherungsgeber	311
A. Grundlagen	311
I. Konkurrenzverhältnisse bei der Kreditsicherung	311
II. Der Ausgleich zwischen mehreren Nebenschuldnern	312
B. Einzelne Ausgleichsfälle	314
I. Regress mehrerer Bürgen	314
II. Regress zwischen Bürge und Garant	315
III. Regress zwischen Garanten	315
IV. Gesamthypothek und Gesamtgrundschuld	316
V. Schuldbeitritt	316
VI. Ausschluss des Übergangs der Hypothek bei Zahlung an den Zedenten (§ 407)	317
Anhang zu Teil 5	319
Übersicht 8 – Ausgleichsansprüche der leistenden Sicherungsgeber	319
 Stichwortverzeichnis	 321